

Info-Mail

Von: **Besseres Lernen** [<mailto:pressestelle@wir-wollen-lernen.de>]
Gesendet: **Freitag, 8. Oktober 2010 10:46**
An: **'pressestelle@wir-wollen-lernen.de'**
Betreff: **Hamburger Gesamtschulen: Höchster Anteil von Schulabbrechern / Altonaer Museum: bundesweite Unterstützung**

Liebe Hamburgerinnen und Hamburger,
liebe Eltern, liebe Schülerinnen und Schüler, liebe Schulsekretariate, liebe Lehrkräfte, liebe Schulleitungen,

wie eine aktuelle Studie des Bildungsforschers Professor Dr. Klemm bestätigt, über die SPIEGEL ONLINE heute berichtet:

SPIEGEL ONLINE v. 8.10.2010: Schüler ohne Abschluss - Atlas der Bildungsverlierer
<http://www.spiegel.de/schulspiegel/wissen/0,1518,721779,00.html>

hat das **bisher bestehende Schulsystem in Hamburg** den **Anteil der Schulabbrecher** ohne Hauptschulabschluss in den zurückliegenden Jahren von 1999 bis 2008 erfreulich und **stärker als im Bundestrend sinken** lassen. Während der Anteil in den Ländern mit sechsjähriger Grundschule (Berlin und Brandenburg) noch über 10 % liegt, konnte der Anteil in Hamburg von 12,9 auf 8,9 % gesenkt werden. Erschreckend allerdings ist, dass im Vergleich der Schulformen untereinander in Hamburg der **Anteil der Schulabbrecher aus den Gesamtschulen mit 23,4 % höher ist als in allen anderen Bundesländern**. Hier kommt auf die neuen Stadtteilschulen, in denen die Gesamtschulen aufgehen, also eine große Aufgabe zu!

Da der Schwarz-Grün-Senat einstweilen noch an seinen Plänen festhält, auf eine **Schließung des Altonaer Museums** hinzuwirken, möchten wir uns heute auch einmal den konkreten Zahlen widmen: Allein die Zahl von **93 000 Besuchern** im Jahr 2009 (deutlich mehr als die Zahl der GAL-Wähler bei der letzten Bürgerschaftswahl) und **640 000 Exponaten** zeigt anschaulich, dass Hamburg, ginge es nach dem Schwarz-Grün-Senat, mit dem über 140 Jahre alten Altonaer Museum ein kommunikatives Zentrum des Stadtteils Altona und einen wichtigen multikulturellen Ort der Begegnung verlieren würde. Die wirtschaftlich unausgegorenen "Spar-Pläne" zum Altonaer Museum bilden deshalb heute zu Recht einen Themenschwerpunkt im Hamburger Abendblatt:

Hamburger Abendblatt v. 8.10.2010: Welches Museum wird als Nächstes geschlossen?
<http://www.abendblatt.de/hamburg/article1656102/Welches-Museum-wird-als-Naechstes-geschlossen.html>

Hamburger Abendblatt v. 8.10.2010: Altonaer Sammlung nach Schleswig-Holstein?
<http://www.abendblatt.de/kultur-live/article1656182/Altonaer-Sammlung-nach-Schleswig-Holstein.html>

Hamburger Abendblatt v. 8.10.2010: Kultursenator Stuth schweigt aus dem Urlaub
<http://www.abendblatt.de/kultur-live/article1656183/Kultursenator-Stuth-schweigt-aus-dem-Urlaub.html>

Auch **bundesweit** begegnen die "Spar-Pläne" des Senats Gegenstand **heftiger Kritik**:

ZEIT ONLINE v. 8.10.2010: Protest, Wut und Tränen - Hamburgs Kulturkrise
<http://www.zeit.de/news-102010/7/iptc-bdt-20101007-167-26714328xml>

Die ZEIT bringt es in einer Analyse auf den Punkt: **"Eine Regierung ist so schlecht, wie die Bürger es zulassen, und so gut, wie die Bürger es erzwingen."**:

ZEIT ONLINE v. 8.10.2010: Protestkultur: Politiker, hört auf uns!
<http://www.zeit.de/kultur/2010-10/meinung-altonaer-museum>

Um so erstaunlicher ist es, wenn der Hamburger CDU-Vorsitzende **Frank Schira** die gegenwärtige Politik der Hamburger CDU-Spitze noch als **Politik einer "Volkspartei"** bezeichnet:

Hamburger Abendblatt v. 8.10.2010: Die Scheuerl-Partei rückt in Hamburg immer näher
<http://www.abendblatt.de/hamburg/kommunales/article1656133/Die-Scheuerl-Partei-rueckt-in-Hamburg-immer-naeher.html>

Kann sich die Hamburger CDU noch als "Volkspartei" bezeichnen, wenn sie gemeinsam mit den drei anderen Parteien, die in der Bürgerschaft vertreten sind, beim Volksentscheid **nicht einmal ein Fünftel der Stimmen der Hamburger Wahlberechtigten** erreicht hat?

Aber es gibt noch **Aktivitäten in der CDU-Spitze**. So berichtet heute die WELT darüber, dass sich CDU und GAL langsam auf den Wahlkampf vorbereiten:

WELT v. 8.10.2010: CDU und GAL bereiten das Ende ihres Bündnisses vor
http://www.welt.de/print/die_welt/hamburg_dw/article10149216/CDU-und-GAL-bereiten-das-Ende-ihres-Buendnisses-vor.html

Parallel dazu arbeiten beide Parteien daran, die von Parteipolitikern gerne ja auch als störend empfundene Bürgerbeteiligung am politischen Geschehen wieder einzuschränken:

WELT v. 8.10.2010: Schwarz-Grün will Volksgesetzgebung einschränken
http://www.welt.de/print/die_welt/hamburg_dw/article10149356/Schwarz-Gruen-will-Volksgesetzgebung-einschraenken.html

Da lohnt es sich, das Zitat aus der ZEIT (siehe oben) noch einmal anzusprechen: "Eine Regierung ist so schlecht, wie die Bürger es zulassen, und so gut, wie die Bürger es erzwingen."

Herzliche Grüße,
Ihr Team "Wir-wollen lernen!"

PS: Unser Freizeit-Tipp für das Wochenende: Besuchen Sie das Altonaer Museum! Es lohnt sich! Infos und Öffnungszeiten finden Sie hier:

Wir sind das Altonaer Museum! Helfen Sie mit, die Schließung zu verhindern!
<http://www.altonaermuseum.de/altonaer-museum/ausstellungen/aktuelle-ausstellungen/ansicht.html?uniqid=2703>

**„Wir wollen lernen!“
Förderverein für bessere Bildung in Hamburg e. V.**

Dr. Walter Scheuerl (Sprecher)
Tel.: +49 (0)40 359 22-270
Mobil: +49 (0)172 43 53 741
Fax: +49 (0) 40 359 22-234
E-mail: walter.scheuerl@wir-wollen-lernen.de
Internet: www.wir-wollen-lernen.de

Am 18.7.2010 konnten die Primarschul-Pläne mit dem erfolgreichen Volksentscheid endgültig - und für Senat und Bürgerschaft verbindlich - gestoppt werden! Mit der Verabschiedung des 14. Änderungsgesetzes zum Hamburger Schulgesetz am 15.9.2010 ist der Volksentscheid erfolgreich umgesetzt worden. Die Volksinitiative "Wir wollen lernen!" hat durch zweieinhalb Jahre ehrenamtliches Engagement vieler Tausend Hamburgerinnen und Hamburger viel erreicht:

- Erhaltung der Grundschulen bis Klasse 4
- Erhaltung der weiterführenden Schulen ab Klasse 5
- Erhaltung des Elternwahlrechts für die Schulform der weiterführenden Schulen
- Erhaltung der Gymnasien mit eigenständigem Bildungsauftrag und Beobachtungsstufe
- Sicherstellung verlässlicher und transparenter Informationen für die Eltern durch Schullaufbahnpflicht als Einschätzung der Zeugniskonferenz in Klasse 4, die den Eltern auch auszuhändigen ist
- Ein individuelles Recht der Eltern auf begleitende Notenzeugnisse auch schon in Klasse 3 sowie gegenüber der ursprünglichen Planung kleinere Klassen
- Abschaffung von Büchergeld.

Doch das Schulgesetz ist nur das Fundament für wirklich gute und erfolgreiche Schulen in Hamburg. Jetzt kommt es darauf an, dass die noch von Senatorin Goetsch geleitete Schulbehörde das Ergebnis des Volksentscheids auch ernsthaft und ehrlich umsetzt. Denn die Schülerinnen und Schüler, Lehrkräfte und Schulleitungen wollen gute Schule leben!

„Wir wollen lernen!“- Förderverein für bessere Bildung in Hamburg e. V.

AG Hamburg, VR 20129, Vorstand: Ulf Bertheau, Dr. Walter Scheuerl, Ralf Sielmann

Hamburger Sparkasse

BLZ 200 505 50

Konto Nr. 1280 / 310 689

Hinter der im Frühjahr 2008 gegründeten Initiative stehen engagierte Eltern, Lehrer, Schüler und Bürger aus allen Stadtteilen Hamburgs.